

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Zustimmung zur Errichtung einer neuen Krippengruppe im ehemaligen Werkraum der Schule in Eutingen

Sachstand:

Bei der Bedarfsplanung am 08.05.2019 wurde beschlossen, aufgrund der hohen Nachfrage nach Krippenplätzen, eine weitere Krippengruppe einzurichten. In den fünf Kindergärten gibt es derzeit nahezu keine Reserveplätze und für die Betreuung der unter 3-Jährigen (U3) gibt es teilweise erst wieder Anfang 2021 freie Plätze. Für das Kindergartenjahr 2019/2020 stehen derzeit 9 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz.

Für eine kurzfristige Übergangslösung gibt es folgende Alternativen:

1. Umbau Werkraum im B-Bau (Schule)

Der vorhandene Werkraum im UG der Schule könnte vorübergehend in eine Krippengruppe umgebaut werden. Für die Errichtung der Krippengruppe müssen die Voraussetzungen vom Gesundheitsamt, Brandschutz, Baurechtsamt und Unfallkasse erfüllt sein. Aus Sicht der Verwaltung wäre dies mit einem geringen Aufwand möglich. Es wären im WC-Bereich und Gruppenraum Umbaumaßnahmen erforderlich. Im Untergeschoss könnten somit 10 weitere Plätze geschaffen werden. Die Kosten dafür wurden noch nicht ermittelt, könnten zwischen 30.000 – 50.000 € liegen.

2. Aufstellung einer Modulanlage

Im Bereich der Schule könnte eine Modulanlage aufgestellt werden, die angemietet oder gekauft werden könnte. Für eine Modulanlage mit 10 Plätze für unter 3-Jährige ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- | | |
|--|-----------------------|
| - Miete Modul ohne Einrichtung (24 Monate)
oder | ca. 68.000-106.000 € |
| - Kauf Modul ohne Einrichtung | ca. 120.000-182.000 € |
|
 | |
| - Kosten für Kanal-, Wasser- und Stromanschluss | ca. 20.000 € |
| - Kosten für Fundament | ca. 30.000 € |
| - einmalige Kosten (Fracht, Montage/Demontage) | ca. 20.000-32.000 € |

Gesamtkosten Miete ohne Einrichtung (24 Monate) ca. 138.000-188.000 €.
Gesamtkosten Kauf ohne Einrichtung ca. 190.000-264.000 €.

3. Schulräume im B- und C-Bau

Es wurde geprüft, 2-3 U3-Krippengruppen im EG des B-Bau oder OG des C-Bau der Schule einzurichten. In beiden Fällen wären größere Umbauten erforderlich, die weit über 100.000 € an Kosten verursachen. Eine kurzfristige Umsetzung wäre ebenfalls nicht machbar.

4. Einrichtung eines Waldkindergarten

Einen Waldkindergarten könnten max. 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren besuchen. Dadurch könnte Platz für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden. Dies ist allerdings nur möglich, wenn diese 20 Kinder aus dem gleichen Kindergarten in einen Waldkindergarten wechseln, in dem dann eine Krippengruppe für U3-Kinder eingerichtet werden kann.

Die Schaffung zusätzlicher U3-Plätze ist dringend. Die Umsetzung der Alternativen 2 - 4 ist kurzfristig nicht möglich und teils auch teuer. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Einrichtung einer U3-Krippengruppe im ehemaligen Werkraum weiterzuvorführen und dafür die entsprechende Betriebserlaubnis zu beantragen.

In einer der nächsten Sitzungen wird der Gemeinderat die langfristige Weiterentwicklung der Kinderbetreuung beraten. Erste Überlegungen wurden dazu in der Klausurtagung des Gemeinderates beraten. Dabei wird die Alternative U3-Kindergruppe im OG des C-Bau, Umbau und Anbau im Kinderhaus „Fantadu“, Erweiterung Kindergarten „Max und Moritz“, Alternative für weitere Kinderbetreuungsplätze in Weitingen thematisiert.

Beschluss:

Der übergangsweisen Einrichtung einer Krippengruppe im ehemaligen Werkraum der Schule wird zugestimmt.